

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1942-10-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 25. F. 42.

Meine liebe Rosi. Ich sende
 dir noch noch einen Brief noch h.,
 hoffentlich kommt er noch an, mit
 Dank für deine Bemerkungen.
 Gestern schickte ich dir telex. Brief
 (k. 200.-) nach Dresdenhofen, die
 du hoffentlich erhalten hast.

Jetzt ist abgesagt, nicht von
 mir, sondern von der Reichsprok.
 keine Leistung, es ist doch ein 3.
 eine Veranstaltung, der nichts in
 die Güte bringen darf. Am letzten
 Tag in Kaiser'schen habe ich
 weil, wohl schön hat ein Auto, so
 schwer erachtet, dass ich noch weiß
 nach Stuttgart gelangt, wo ich
 2 Tage & Nächte im Marquard
 mit Zumbil hohem Fieber lag.
 Jetzt vorwärts ich mich hier zu
 erholen.

Kraut von Weber
Strassburg, Ess., Antwerperner
Ring 87.

So ist auch nicht möglich gewesen,
 dass ich über Strassburg zurück-
 führe. Wenn es nun geht und
 du kommt über Str. so besuche
 doch, unter vorheriger Anzeige,
 Anmeldung das Dänischland und
 unter ihr ab, wo du trauen kannst
 und berate mit ihr über den Bestand
 des Restes. Berichte es alles. Wenn
 es nicht geht, so schreibe ihr, ich
 sei erkrankt & habe das Recht eben,
 zu werden.

Leider habe ich auch eine Reise
 mit Reichswahr & Dichtern an die
 Atlantik - Front absetzen müssen.
 Das wäre (besonders) lobgrauend
 bei Berücksichtigung der Befehlshaber
 Verantwortlich von Ministerium. Das
 habe ich sehr gern mitgemacht, aber
 es ging bei bestem Willen nicht, denn
 3 Wägen, waren schon reichlich voll.
 Alles Gute & herzlich Grüssen, Tschüss,
 deine Zukunfft. Es freut sich sehr auf
 dich
 dein F.H.

Finster wird langweilig hell. Es soll sich auch nicht aus-
 oder heimlich wie ein Clown & Pate sehr ähnlich.